

r82 Nassgley und Gley aus Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	r-GN01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	Nassgley und Gley, beide kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Schwemmsedimenten aus Jura- und Molassematerial, z. T. über tonreicher Fließerde aus Molassematerial	
Bodenartenprofil	Ut4;Lu,Gr1–2	2–4 dm
	Lu–Tu3,Gr2–4	8–>10 dm
	(Tu2,Gr2)	
Karbonatführung	meist karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen bei Leibertingen-Altheim (Lkr. Sigmaringen)